



«Mir gefällt an der Schule, dass man dort Buchstaben lernt. Mein Lieblingsfach ist das Atelier, weil man dort so tolle Sachen macht und es immer so schön ist.»

Daniela K., 1. Klasse, Cham



«Ich lerne in der Schule Tastaturschreiben, weil es dann sehr hilfreich ist, wenn man dann Texte für Vorträge schreiben muss. Ich benutze den Compi, um Powerpoint-Präsentationen zu machen oder um im Internet zu recherchieren. Es macht mir sehr viel Spaß, mit dem Compi zu arbeiten, und es wird auch sehr wichtig sein für meinen zukünftigen Beruf.»

Anna-Sophie M., 3. Klasse Sekundarstufe I, Cham

Mehr Informationen:

© 2010
Kanton Zug - Direktion für Bildung und Kultur
Amt für gemeindliche Schulen
Baarerstrasse 37, 6300 Zug

info.schulen@zg.ch
www.zug.ch/unterricht

Zug hat gute Schulen

um fassend fördern
Vielfalt Lernformen
transparent beurteilen
Grundkompetenzen
Unterricht optimieren
Begabte fördern
Schwache stärken
Ziele erreichen
Berufswahl begleiten
Computer
Fremdsprachen
Qualität bewahren
Schulleitung und Lehrpersonen weiterbilden
gute Rahmenbedingungen schaffen

Kanton Zug

Kanton Zug

Direktion für Bildung und Kultur

Nur was sich ständig ändert,
hat Bestand



Zug hat gute Schulen. Damit das so bleibt, arbeiten Schulbehörden und Lehrerschaft laufend an Verbesserungen – praxisorientiert, systematisch, sorgfältig und wissenschaftlich fundiert.

Die Anforderungen an die Schule haben sich in kurzer Zeit verändert. Computer, Internet, Leistungsgesellschaft, neue Familienstrukturen, internationaler Wettbewerb, erhöhte Mobilität, notwendiger Austausch mit anderen Kulturen ... Die Welt der Schülerinnen und Schüler deckt sich in vielem nicht mehr mit den Erfahrungen, die ihre Eltern, Lehrerinnen und Lehrer noch vor wenigen Jahren selbst in ihrer Schulzeit machten.

Deshalb reicht es nicht mehr, auf die bewährten Rezepte von gestern zu setzen. Heute das Richtige für die Zukunft zu tun, die besten Lösungen zu finden und kluge Entscheide zu fällen, ist keine leichte Aufgabe. Wir gehen diese Aufgabe gerne an.

Mit Umsicht und Sachverstand.

Auf Leben und Beruf vorbereiten

Um später in Leben und Beruf zu bestehen, müssen die Kinder lernen, mit den hohen Anforderungen und der Fülle von Informationen, Angeboten und Möglichkeiten der heutigen Welt sinnvoll und richtig umzugehen. Wir unterstützen und begleiten sie auf diesem Weg. Dabei fließen auch die Anliegen von Eltern, Gewerbe und Wirtschaft mit ein.

Motivieren und fördern

Der Druck auf die Schülerinnen und Schüler ist bereits in der Primarschule gross. Wir wollen ihn in den ersten Schuljahren nicht unnötig erhöhen, sondern vor allem motivieren und die Freude am Lernen erhalten. Noten ab der vierten Klasse sind eine Hilfe, wenn es darum geht, die Leistungen der Lernenden zu bewerten und die Schülerinnen und Schüler auf den Übertritt in die Sekundarstufe vorzubereiten.

Stärken erkennen

Die kulturelle und sprachliche Vielfalt unserer modernen Gesellschaft bringt neue Chancen und Herausforderungen mit sich. Die Schule nutzt diese Potenziale, indem sie die besonderen Stärken von Schülerinnen und Schülern erkennt und fördert, hingegen individuelle Schwächen nach Möglichkeit kompensiert.

Nützliche Grundlagen vermitteln

In einer globalisierten und vernetzten Welt haben neben den klassischen Grundkompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen usw.) insbesondere auch Fremdsprachen und der Umgang mit Informationstechnologien einen hohen Stellenwert. Auch Sozial- und Selbstkompetenzen sind von grosser Bedeutung. Das stellt zusätzliche Anforderungen an die Lernenden, aber auch an Schulbehörden und Lehrerschaft. Die Lehrerinnen und Lehrer müssen sich ständig weiterbilden, die Lehrmittel, Methoden und Instrumente laufend an neue Bedürfnisse und Möglichkeiten angepasst werden.

Weiterentwickeln, Qualität sichern

Die Schulen im Kanton Zug können sich heute im nationalen und internationalen Vergleich sehen lassen. Dass dem so ist, beruht auf der ausgezeichneten Arbeit unserer Lehrerinnen und Lehrer und einer engen Zusammenarbeit zwischen Schulbehörden und Lehrerschaft. In Arbeitsgruppen und Gremien werden zu unterschiedlichen Themen Erfahrungen gesammelt und ausgewertet, neue Ansätze geprüft und bewährte Lösungen weiterentwickelt. Wie in jeder modernen Unternehmung treffen dabei unterschiedliche Meinungen und Ansichten aufeinander und führen zu einem konstruktiven Prozess fortwährender Optimierung.

Wichtige Themen und Verfahren in der obligatorischen Schulzeit

	Auf Leben und Beruf vorbereiten	Motivieren und fördern	Stärken erkennen	Nützliche Grundlagen vermitteln	Weiterentwickeln, Qualität sichern
Beurteilen und Fördern B&F					
Externe Schulevaluation					
Gute Schulen					
Innovationsschule*					
Kunst- und Sportklasse					
Lehrpersonen: Auftrag/Arbeitszeitmodell					
Lehrpersonen: Mitarbeitergespräche					
Lehrplan 21*					
Richtlinien zur besonderen Förderung					
Schule und Computer					
Stellwerktest Sekundarstufe I					
Umgang mit Vielfalt					
Überarbeitung Zeugnis					
Übertrittsverfahren					
Weiterbildung der Lehrpersonen					
Weiterentwicklung Sekundarstufe I					

* in Vorbereitung